Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 716. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 12. October 1889.**

Deutschland.

Berlin, 11. Oct. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Eisenbahn-Directions-Präsidenten a. D. Loeffler zu Magdeburg den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Oberst-Lieutenant von Weise, à la suite des Generalstabes der Armee und Abtheilungschef im Militärcabinet, dem Geheimen Regierungs-Rath Pomme zu Kassel, dem Landgerichts-Rath Keber zu Tilsit, dem Amtsgerichts-Rath Scharwenka zu Soldin, dem Gymnasial-Director a. D. Marg zu Meseritz, dem Superintendenten a. D. und emeritirten Pfarrer Sudau zu Groß-Kotten im Kreise Filehne, dem emeritirten Pfarrer Schenk zu Dodendorf im Kreise Wanzleben und dem Rentmeister a. D., Rechnungs-Rath Kreidel zu Ostrowo den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Landgerichts-Rath Wendt zu Magdeburg, dem Justiz-Rath Meyhoefer zu Tilsit, dem emeritirten Pastor Müller zu Drechow im Kreise Franzburg, dem emeritirten Pastor Lic. theol. Ziemssen zu Zirkow auf Rügen, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Heinrichs zu Elbing, dem Gymnasial-Oberlehrer Professor Sauerland zu Sigmaringen, dem Kanzlei-Rath Weiß im Militärcabinet und dem Steuer-Einnehmer a. D. Faerber zu Marggrabowa im Kreise Oletzko den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Major Freiherrn von Werthern im Militärcabinet, à la suite des 1. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Second-Lieutenant von Hennigs im 2. Hannoverschen Dragoner-Regiment Nr. 16, dem Gymnasial-Vorschullehrer a. D. Feddersen zu Flensburg, dem Rendanten der Hauptkasse der städtischen Werke zu Berlin, Deutschmann, dem General-Commissions-Kanzlisten Folganty zu Bromberg, dem Kanzlei-Secretär Scharck, bisher bei der Reichsanwaltschaft zu Leipzig, jetzt zu Berlin, dem Wallmeister Moritz zu Sonnenburg und dem Obermeister a. D. Schelz zu Neustadt a. D., bisher bei der Geschützgießerei zu Spandau, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Förster Schilling zu Kleinberndten im Kreise Nordhausen, den Steuer-Aufsehern a. D. Meister zu Breslau und Wilde zu Wevelinghoven, dem Gerichtsvollzieher a. D. Krämer zu Plettenberg im Kreise Altena und dem Gerichtsdiener a. D. Klinkwort zu Kiel das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Vicefeldwebel Bartsch im 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Hadelich in Erfurt, den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, sowie den Forstkassen-Rendanten Schäfer zu Zellerfeld im Regierungsbezirk Hildesheim und Schneidereit zu Benkheim im Regierungsbezirk Gumbinnen den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Dr. Sturm in Naumburg a. S. ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Naumburg a. S., und der Rechtsanwalt Eigenbrodt in Ziegenhain zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kassel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ziegenhain, ernannt worden.

Bei dem Königlichen Leihamt ist der Bureau-Diätar Erbs zum Secretär ernannt worden. (R.-Anz.)

Dem Berliner Magistrat ist nachstehendes Schreiben der Kaiserin Augusta zugegangen:

„Die Wünsche des Magistrats zu Meinem Geburtsfeste sind in Worte gekleidet, welche die Versicherung rechtfertigen, wie sehr Ich für dieselben empfänglich gewesen bin. Wie in früherer Zeit, so haben auch in der Gegenwart die Kundgebungen Berlins für das Königshaus ihre besondere Bedeutung. Es freut Mich daher um so mehr, Zeuge der Ueberlieferung einer Anhänglichkeit zu sein, deren rührende Aeußerung Mich oft tief bewegte und die auch in der Zukunft sich bewähren wird. Meine bleibende Theilnahme für Alles, was das Wohl und die Entwickelung der Hauptstadt betrifft, entspricht dem dankbaren Andenken, welches Ich im Herzen trage und in so wohlthuender Weise allgemein verehrt und treu gepflegt sehe. Meine persönliche Aufgabe ist, das Band zwischen Vergangenheit und Gegenwart für die erhabenen Zwecke des Vaterlandes zu verwerthen.

Baden-Baden, den 5. October 1889. gez. Augusta."

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind der Amtsgerichtsrath Müller in Ahrweiler an das Amtsgericht in Bonn, der Landgerichtsrath Schraub in Altona an das Landgericht in Köln, die Amtsrichter Dr. Tannenbaum in Belgern an das Amtsgericht in Bitterfeld und von Chmielewski in Rosenberg Westpr. an das Amtsgericht in Schlochau. — Der Amtsgerichtsrath Meulenbergh in Aachen ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Irmler bei dem Landgericht in Halberstadt, Justizrath Gerlach in Samter bei dem Landgericht in Posen und Rosenheim bei dem Landgericht in Danzig. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Dr. Fuchs bei dem Kammergericht, Edmund Schmidt bei dem Oberlandesgericht in Celle, Liebrecht bei dem Amtsgericht in Charlottenburg, Erdmann aus Danzig bei dem Landgericht II in Berlin, Simons bei dem Amtsgericht in Altena, Herholtz bei dem Amtsgericht in Uelzen, Rudolf Jacoby bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Danzig, Ernst Schultz bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Memel und Wittstock bei dem Amtsgericht in Regenwalde. — Die Notare Nägelé in Cleve und Schüller in Düsseldorf sind gestorben.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. Oct. Die „Nat.-Ztg." hatte vor einigen Tagen, anknüpfend an einen Artikel des „Deutschen Wochenbl." geschrieben, sie halte es für das Beste, wenn der Inhaber einer Stelle, wie der Chef des Generalstabes, überhaupt außerhalb aller öffentlichen Erörterungen bleibt, selbst keinen Anlaß zu solchen giebt und von anderen nicht in solche hineingezogen wird. Graf Waldersee richtet nun an die „Nat.-Ztg." eine Zuschrift, worin er bemerkt: „Ich gebrauche überhaupt keine Berather für mein Verhalten und muß den Rath der „Nat.-Ztg.", daß ich keinen Anlaß zu politischen Erörterungen geben soll, als in hohem Maße ungebührlich auf das entschiedenste zurückweisen. Gerade die „National-Zeitung" hat neben anderen Blättern dazu beigetragen, mich ohne jeden Grund in öffentliche politische Erörterungen hineinzuziehen. Ich diene Sr. Maj. dem Kaiser und Könige als Soldat und bin nicht Parteimann. Ich bitte um Veröffentlichung dieser Erklärung. A. Waldersee." Die „Nat.-Ztg." verwahrt sich dagegen, die Initiative ergriffen zu haben, den Grafen Waldersee in öffentliche politische Erörterungen hineinzuziehen. Wenn es aber von anderer Seite geschah, so hätte sie diesen Vorgang nach ihrem Ermessen zu besprechen das Recht und die Pflicht. Einen Rath habe sie dem Grafen Waldersee nicht ertheilt, sondern eine Meinung ausgesprochen darüber, was sich gebühre und was nicht. Sie lasse dem Grafen Waldersee seine Ansicht und behalte die ihrige, um auch in Zukunft nach dieser zu verfahren.

Bei dem Umgange der kaiserlichen Herrschaften nach dem gestrigen Galadiner bat der Zar den Fürsten Bismarck, in einem Stuhle Platz zu nehmen. Der russische Kaiser unterhielt sich dann über eine Viertelstunde mit dem Fürsten Bismarck über diesen gebeugt.

In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der Christlich-Socialen verlas Hofprediger Stöcker eine lange Erklärung, worin es heißt, die Christlich-Socialen seien gerade von denen, die sich als Hüter des inneren Friedens hinstellen, seit Jahren in Acht und Bann gethan. Solange dieses Verhältniß fortdauere, sei an ein öffentliches Wirken ihrerseits nicht zu denken und ein solches zwecklos, zumal die Wahlagitationen beginnen, an denen sie sich nicht betheiligen könnten. Er stelle deshalb die Freitagsversammlungen ein und werde, um die Partei innerlich zu stärken, das Parteiprogramm von neuem durcharbeiten. Sein letztes Wort sei: Der Kaiser lebe hoch! Die Versammlung nahm die Resolution an. Damit haben Stöcker und die christlich-sociale Partei die öffentliche Wirksamkeit eingestellt.

Der Münchener Correspondent der Kreuzzeitung, der gestern den Prinzen Ferdinand von Coburg auf dem dem Herzog Max Emanuel gehörigen Schlosse Biederstein bei München besuchte und von allen Interviewern allein vorgelassen wurde, versichert, alle an die Reise des Prinzen geknüpften Gerüchte beruhten auf Erfindung. Gestern Abend ist der Prinz nach der Schweiz abgereist. Nach der „Voss. Ztg." haben Geldverlegenheiten die Reise veranlaßt.

Auch die Norddeutsche Brauerei-Actiengesellschaft hat sich jetzt den Socialdemokraten unterworfen. Sie erklärt, sie habe ihren Saal nie verweigert und werde ihn nie verweigern.

Ueber die bereits erwähnte, zunächst als Attentsversuch aufgefaßte knabenhafte Demonstration gegen die deutsche Botschaft in Paris bringt das „B. T." folgende vom gestrigen Tage datirte Meldung: Das „XIXme Siècle" meldet in seiner gestrigen Morgenausgabe, es sei auf der deutschen Botschaft im Flure eine Schachtel aufgefunden worden, welche die Adresse des Botschafters trug und unter dem ersten Umschlag eine zweite an den Deutschen Kaiser gerichtete Aufschrift trug. Die Polizei, welche sich auf erstattete Anzeige mit dieser Angelegenheit befaßte, übergab die Schachtel dem städtischen Laboratorium. Dort wurde sie mit aller Vorsicht geöffnet, und als Inhalt ergaben sich 6 scharfe Revolverpatronen, deren Explosion durch die vorsichtige Art, in welcher sie in Papierspähne eingepackt waren, durchaus ausgeschlossen erschien. Es handelte sich also hier nicht um ein durch eine Höllenmaschine auszuführendes Attentat, sondern um eine beleidigende Demonstration und aus diesem Grunde wünschte sowohl unsere Botschaft als auch die französische Regierung die Geheimhaltung der ganzen Angelegenheit. Die Veröffentlichung im „XIXme Siècle" ist daher nur durch eine Indiscretion möglich gewesen und, da der Urheber derselben nicht zu ermitteln war, wurden die drei Beamten des städtischen Laboratoriums, unter denen er sich befinden muß, aus dem Amte entlassen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. October. Im festlich erleuchteten Opernhause fand gestern Abend zu Ehren des Kaisers von Rußland eine Galavorstellung statt. Gegeben wurde die zweite Hälfte von „Rheingold" und das Ballet „Coppelia". Um 8 Uhr 20 Min. betraten die Majestäten die große Loge. Die glänzende geladene Gesellschaft erhob sich. Der Zar nahm zwischen dem Kaiser und der Kaiserin Platz. Links saßen Großfürst Georg und Prinzessin Leopold, rechts die Prinzessin Friedrich Carl. Der Kaiser trug Garde-Kürassier-Uniform. Die Monarchen folgten sehr aufmerksam der Aufführung. In der Zwischenpause wurde Thee servirt. Nach der Pause folgte das phantastische Ballet, welches die Majestäten bis $11\frac{1}{4}$ Uhr im Opernhause hielt. Nach der Verabschiedung kehrte der Zar mit dem Großfürsten Georg in die Botschaft, das deutsche Kaiserpaar in das Schloß zurück. Tausende begrüßten die vorüberfahrenden Majestäten ehrfurchtsvoll.

Berlin, 12. October. Kaiser Alexander und Kaiser Wilhelm sind früh $7\frac{1}{4}$ Uhr per Extrazug nach Eberswalde gereist, von wo sie sich zu Wagen nach Hubertusstock zur Jagd begeben. Kaiser Wilhelm hatte den Kaiser Alexander in der Botschaft abgeholt.

Klagenfurt, 12. Oct. Die Drau ist in Folge heftiger Regengüsse ausgetreten und hat große Schäden angerichtet. Aus Oberkärnthen wird fortwährendes Steigen der Flüsse und Wildbäche gemeldet.

Madrid, 11. October. Ein Decret beruft die Cortes zum 29. October ein.

Bukarest, 11. October. Der König reist morgen zu den Manövern bei Bakan, verbleibt dort bis zum 18. October und begiebt sich dann nach Jassy, von wo er am 25. October in Sinaia eintrifft.

Hamburg, 11. October. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 10 Uhr Morgens Scilly passirt.

Breslau. Wasserstand.

11. Octbr O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. 1 m 06 cm über 0.
12. Octbr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 84 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Berlin, 11. Octbr. In der heute Abend stattgehabten Aufsichtsrathssitzung der Deutschen Genossenschaftsbank (Soerge, Parisius & Co.) wurde beschlossen, eine ausserordentliche General-Versammlung zum 25. October cr. einzuberufen und bei derselben die Erhöhung des Actiencapitals um 6 Millionen Mark, auf 21 Millionen Mark, zu beantragen.

Washington, 10. October. Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Bureau ist der Durchschnittsstand der Baumwolle $81\frac{4}{10}$. Der Wuchs der Pflanzen ist hoch, die Faser ist bei kräftiger Entwickelung der Samenkapseln in gutem Zustande. Das Wetter ist schön zum Pflücken, jedoch sind die Pflanzen durchweg in der Entwicklung zurückgeblieben, so dass man befürchtet, Fröste könnten die Ernte schädigen; falls jedoch Frostwetter später, als es durchschnittlich geschieht, eintreten sollte, steht eine reiche Ernte in Aussicht. Der Durchschnittsstand für Mais ist $91\frac{7}{10}$. Im Uebrigen wird der Ertrag per Acre wie folgt geschätzt: für Weizen auf $12\frac{8}{10}$, Roggen auf $11\frac{9}{10}$, Gerste $22\frac{2}{10}$ Bushel. Das Wetter des letzten Monats war für Mais günstig, dagegen hat Winterweizen durch heftigen Regen gelitten.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Otto Isaac Jonassohn zu Dortmund. — Papierwaarenhändler Martin Schultze zu Magdeburg. — Firma Th. Schultz & Co. zu Güstrow. — Dampfmahlmühlenbesitzer Max Körber zu Drebkau bei Senftenberg. — Kaufmann J. Wöhrle in Hornberg. — Handelsgesellschaft Gebr. Bässler in Werdau. — Kaufmann Bernhard Haack zu Wollin. — Firma G. Kohn Nachfolger in Würzburg.

Schlesien: Kauffrau Rosalie Poppelauer, geb. Perls in Tarnowitz, Verwalter Rechtsanwalt Geisler, Anmeldefrist 19. Novbr.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Borussia, Inh. H. Dalibor hier.

Procura. Eingetragen: Wilhelm Kreter für die Firma M. Hirsch hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,90—18.00—18,50 Mk., gelber 16,80—17,90—18,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm 16,30—16,50—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,50 bis 11,00, Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlagicin schwach gefragt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	—	18	—
Winterraps	29	80	28	20	27	20
Winterrübsen	28	80	27	60	26	60

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. schlesischer 15,00 bis 15,50 Mk., fremder 14,50—15,00 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 16,25—16,50 Mk., fremder 14,25—15,00 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 35—38—44 Mark, weisser schwacher Umsatz, 38—41—48 Mark.

Mehl in sehr fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 25—$25\frac{1}{2}$ Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 11. Octbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine wenig verändert. Gek. 150 To. — Roggen loco ohne Umsatz, Termine anfangs matt, später besser. Gek. 750 To. — Hafer loco behauptet, Termine fest. — Roggenmehl fest. — Rüböl auf nahe Termine fest, Frühjahr matter. — Spiritus matt. Gek. 70er 40 000 Ltr.

Weizen loco 180—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber uckermärk. $183\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., October 187 M. bez., October-November $186\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-December $188\frac{1}{4}$—188—$188\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $195\frac{1}{4}$—196—$195\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 156—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October $165\frac{1}{2}$—166 M. bez., October-November $164\frac{1}{2}$—166—$165\frac{3}{4}$ M. bez., November-December 165 bis $164\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{4}$—166 M. bez., April-Mai 168—169—$168\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 123—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October $121\frac{1}{2}$ M. bez., October-November und Novbr.-December 121 Mark bez., April-Mai $121\frac{1}{2}$—121 M. bez. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 152 bis 157 Mark, mittel und guter schlesischer 152—157 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 153—158 M., fein preussischer, schlesischer und pommerscher 160—166 M. ab Bahn bez., russischer 151—160 M. frei Wagen bez., October und October-November $149\frac{3}{4}$ bis 150 M. bez., November-December 150—$150\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai 153—$152\frac{3}{4}$—153 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150 bis 160 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 161—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 22,00 bis 20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 Mark, Nr. 0 und 1: 22,50—21,00 M., October 22,70 M. bez., October-November 22,70 Mark bez., November-December 22,70 M. bez., April-Mai 23,10—23,00 Mark bez. — Rüböl per October 65,2 Mark bez., October-November 63,9 bis 64,2—63,8 M. bez., November-December 62,8 M. bez., December-Januar 62,5 M. bez., April-Mai 60—59,7 M. bez.

Petroleum loco 24,1 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,4—55,2 M. bez., October 53,5—53,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,4—35,2 Mark bez., October 34,4 bis 34,5—34,2—34,4—34,3 Mark bez., October-November 32,1—32 M. bez., November-December 31,7 M. bez., April-Mai 32,8—32,7 M. bez., Mai-Juni 33,1—33 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $186\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $165\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus 70er) auf 34,3 Mark per 100 Liter-Procent.

Berlin, 11. October. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit gestern früh standen zum Verkauf 297 Rinder, 1554 Schweine, 662 Kälber, 521 Hammel. — An Rindern wurden circa 80 Stück geringer Waare zu vorigen Montagspreisen umgesetzt, Schweine 2. und 3. Qualität — da 1. nicht vorhanden — bei sehr langsamem Handel zu 55—63 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara geräumt, Kälber bei ebenfalls langsamem Handel mit I. 52—60, ausgesuchte Posten darüber, II. 40—50 Pf. pro Pfund Fleischgewicht bezahlt. — Hammel, sämmtlich Ueberständer von Montag, blieben ohne Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 60. 5% priv. türk. Obligationen 452, 50. Banque ottomane 550. —. Banque de Paris 857, 50. Banque d'escompte 527. 50. Credit foncier 1312, 50. Credit mobilier 471. 25 Panama-Kanal-Actien 48, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen —, —. Rio Tinto 302. 30. Suezkanal-Actien 2327, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{16}$ Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 87, $27\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 467. 50. 4% Spanier äussere Anl. $75\frac{1}{8}$ Meridional-Actien —. Cheques auf London 25. 25. Comptoir d'escompte 52. 4% Russen de 1889 91, 40. Träge.

Paris, 11. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 32. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 97. 4proc. Ungarische Goldrente — —. Türken 1865 17, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 18. Neue Egypter 468, 43. Banque ottomane 551, 25. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 301, 25. Behauptet.

London, 11. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter $104\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $92\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Suezactien $92\frac{1}{4}$. Canada Pacific $71\frac{3}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 93. De Beers Actien neue $21\frac{5}{8}$. Rio Tinto $11\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $1\frac{5}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $91\frac{1}{2}$. Matt.

London, 11. Octbr., Nachmittag 5 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{4}$. Convertirte Türken $16\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $91\frac{1}{2}$. Italiener $92\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $92\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe —.

London, 11. Octbr. In die Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261. Franzosen $199\frac{3}{8}$. Lombarden $107\frac{3}{8}$. Galizier —, —. Egypter 92, 50. 4% Ungarische Goldrente 85, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 186, —. Disconto-Commandit 235, 90. Dresdener Bank 165, 50. Laurahütte 167, 40. Gelsenkirchen 188, 30. Lübeck-Büchen 199, 80. Ruhig.

Frankfurt a. M., 11. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 44. Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 171, 25. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 71, 50. 5% Papierrente 85, 30. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 122, 60. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. Italiener 93, 90. 1880er Russen 93, 25.*) II. Orient-Anl. 64, 90. III. Orient-Anleihe 64, 60. 4% Spanier 75, 80. Unific. Egypter 92, 70. Conv. Türken 17, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 20.*) 5% serb. Rente 82, 60.*) Serb. Tabaksrente 82, 90.*) 5% amort. Rumänen 96, 60.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 70. Böhm. Westbahn $291\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn $199\frac{3}{4}$. Central Pacific —, —. Franzosen $199\frac{5}{8}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 186, 90. Hess. Ludwigsbahn 126, 60. Lombarden $107\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 197, —. Nordwestbahn $163\frac{5}{8}$. Creditactien $261\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 174, —. Mitteld. Creditbank 114, 40. Reichsbank 134, 90. Disconto-Commandit 236, 70. Dresdener Bank 165, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 65.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 55. Siemens Glasindustrie 166, —. La Veloce 145, 60. Buschthierader —. Dux-Bodenbach —. Still.

Privatdiscont $4\frac{1}{4}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{3}{4}$. Franzosen $199\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Lombarden $107\frac{3}{8}$. Egypter 92, 60. Disc.-Commandit 235, 90. Dresdener Bank —. Laurahütte —. Gotthard 186.

Hamburg, 11. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 90. 1860er Loose 123, 20. Italienische Rente 94, 20. Creditactien 261, —. Franzosen 496, 50. Lombarden 269, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 75. 1883er Russen 110, 30. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 60. III. Orient-Anleihe 62, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 70. Disc.-Commandit 236, —. H. Commerz-Bank 135, 70. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 30. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 199, —. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, —. Ostpr. Südbahn 95, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 165, 90. Nordd. Jute-Spinnerei 151, 30. A.-C. Guano-Werke 150, 50. Privatdiscont 4%. Hamb. Packetf.-Actien 152, 75. Dyn.-Trust-Actien 159, —. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 75 Br., 126, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $27\frac{1}{2}$ Br., 20, $22\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $44\frac{1}{2}$ Br., 20, $39\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, $47\frac{1}{2}$ Br., 20, $44\frac{1}{2}$ Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 169, 25 Br., 167, 25 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 207, — Br., 205, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 11. Octbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $70\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $70\frac{1}{2}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $71\frac{1}{4}$, do. April-October verzinsl. $71\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $84\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 17. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{7}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $118\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 10.

Petersburg, 11. Octbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	11.	Cours vom	7.	11.
Wechsel London 3 M.	95 90	95 90	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-		
do. Berlin 3 M.	46 $92\frac{1}{2}$	46 $97\frac{1}{2}$	Credit-Pfandbriefe	149	149
do. Amsterdam 3 M.	79 45	79 50	Grosse Russ. Eisenb.	241	241
do. Paris 3 M.	38 10	38 00	Kursk-Kiew-Actien	$282\frac{1}{2}$	280
$\frac{1}{2}$-Imperials	7 65	7 68	Petersb. Discontobk.	659	660
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$261\frac{1}{4}$	$261\frac{1}{4}$	Petersb. intern. Hdlsb	538	$541\frac{1}{2}$
do. 1866er Pr.-Anl*	$238\frac{3}{4}$	$238\frac{1}{4}$	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	360	353
do. II. Orient-Anl.	$99\frac{1}{8}$	$99\frac{3}{4}$	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	$99\frac{3}{8}$	$99\frac{3}{4}$	Handel	$258\frac{1}{2}$	257
do. 6% Goldrente	—	— —	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	84	84	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Newyork, 11. October. Abends 6 Uhr [Schlus-Course] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn $29\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. $107\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum per October 7, 50. Pipe line Certificats per Nov. 99. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco $85\frac{3}{4}$. Weizen per Octbr. $85\frac{1}{4}$, per Novbr. $86\frac{1}{8}$, per Decbr. $87\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $39\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 70. Rothe & Brothers 7, 10. Kupfer per Nov. nom. Getreidefracht $5\frac{1}{4}$.

Liverpool, 11. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 11. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{57}{64}$, Octbr.-November $5\frac{47}{64}$, Decbr.-Januar $5\frac{21}{32}$, Januar-Februar $5\frac{21}{32}$, Februar-März $5\frac{21}{32}$, März-April $5\frac{43}{64}$, Mai-Juni $5\frac{23}{32}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 11. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 57000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 54000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 58000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 46000, davon amerikanische 41000, Vorrath 346000, davon amerikanische 190000, schwimmend nach Grossbritannien 204000, davon amerikanische 184000 Ballen.

Manchester, 11. Oct. 12r Water Taylor $7\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $8\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $10\frac{1}{2}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $9\frac{1}{4}$, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. — Stetig.

Wien, 11. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 55 Gd., 8, 60 Br., per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 16 Br. Roggen per Herbst 7, 57 Gd., 7, 62 Br., per Frühjahr 7, 77 Gd., 7, 82 Br. Mais per Mai-Juni 5, 63 Gd., 5, 68 Br. Hafer per Herbst 7, 33 Gd., 7, 38 Br., per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 65 Br.

Pest, 11. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 39 Gd., 8, 41 Br., per Frühjahr 8, 88 Gd., 8, 90 Br. Hafer per Herbst 6, 95 Gd., 6, 97 Br., per Frühjahr 7, 21 Gd., 7, 23 Br. Neuer Mais 5, 23 Gd., 5, 25 Br. Kohlraps per Septbr.-October —. Wetter: Schön.

Petersburg, 11. Octbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 30. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 11. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per October 22, 75, per November 22, 80, per Novbr.-Februar 23, 10, per Jan.-April 23, 30. Roggen behauptet, per Octbr. 14, 00, per Januar-April 14, 50. Mehl ruhig, per October 53, 40, per November 53, 10, per Novbr.-Februar 53, 25, per Januar-April 53, 25. Rüböl behauptet, per October 67, 25, per Novbr. 67, 75, per Novbr.-Decbr. 68, 00, per Januar-April 67, 75. Spiritus weichend, per October 37, 00, per Novbr. 37, 25, per November-December 37, 50, per Januar-April 39, 25. — — Wetter: Regnerisch.

London, 11. Octbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regen.

London, 11. Octbr. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat $42\frac{1}{4}$.

Liverpool, 11. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen $\frac{1}{2}$—1 d. höher, Mehl und Mais fest. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 11. Octbr., Nachm. Bancazinn $55\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 11. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen begehrt. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 11. Octbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{8}$ bez., $17\frac{1}{4}$ Br., per October $17\frac{1}{8}$ Br., per Novbr.-Decbr. $17\frac{1}{4}$ Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 11. Octbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 80 Br., — Gd., per November-Decbr. 6, 75 Br., — Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 11. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 60 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,2	+ 14°,2	+ 15°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	745.7	744.8	740.3
Dunstdruck (mm)	10.0	10.4	8.1
Dunstsättigung (pCt.)	73	87	61
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 11. October 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,30 bz	16,32 bz
Imperials	16,67 G	16,67 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,51 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,25 bz	171,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211,10 bz	210,50 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bz	323,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bz	107,40 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,30 bz	103,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 bzB	106,50 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,80 bz	103,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 B	101,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	101,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,20 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,70 B	100,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,70 B	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,70 B	93,50 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,50 G	102,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,20 G	96,20 bz
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,20 B	101,10 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,75 B	97,60 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,50 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 B	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,90 G	105,90 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,40 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95,75 bz	95,70 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,00 bz	94,90 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	89,90 bz	89,75 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,25 bzG	115,25 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bzB
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 B	99,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 B	103,00 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,25 G	111,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,40 bz	93,25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94,10 bz	93,80 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,40 bzG	95,50 B
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	114,00 bz	— —
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	102,25 bz	102,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,90 G	92,50 B
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	95,10 bzG	95,10 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	— —	100,25 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,50 B	78,75 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 bz	77,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 bz	93,80 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,20 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,50 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	71,80 bz	71,75 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,20 bzG	85,40 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	72,70 B	72,70 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bzG	62,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,30 G	57,20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,60 bzB	99,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,75 bzB	106,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,90 G	97,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,60 bzG	85,60 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,40 bz	93,25 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 G	113,90 bz
dto. von 1889 conv.	4		— —	94,75 ebzG
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	94,50 bzG	— —
dto. dto. II. Ser.	4		92,50 B	92,25 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,70 bz	64,60 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40 bzG	64,40 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,90 bz	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bzB	97,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,30 G	93,50 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,50 bzG	90,40 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,70 G	103,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84,40 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,40 bzG	17,30 bzB
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,50 bz	82,75 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,20 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 B	85,70 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,40 bz	98,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,75 B	81,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,50 bzG	145,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,50 bz	146,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,40 bz	43,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,60 bzB	107,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47,00 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142,75 bz	142,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,40 B	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,00 bzG	60,25 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,00 B	113,80 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,75 B	109,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,60 G	148,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337,00 G	338,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	137,00 G	136,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,70 bz	18,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,00 B	134,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 bz	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	317,00 bz	319,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,10 bz	122,50 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	309,80 bz	310,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,20 bz	136,00 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	158,25 G	158,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,90 B	106,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,00 bz	170,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,00 bz	156,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,90 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,30 bz	82,00 G
Ungarische Loose	—	—	249,60 bz	249,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	67,75 bzG	67,25 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	119,75 G	119,80 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bzG	113,60 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117,90 bz	117,50 G
Saalbahn	5	5	1/1	114,75 bzG	115,00 G
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,60 bzG	98,40 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	69,75 bzG	69,30 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	97,25 bzG	97,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	48,60 bzG	48,30 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	101,60 bzG	101,75 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	236,40 bz	236,25 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	197,25 bz	198,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	126,60 bz	126,75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,00 bz	65,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	165,00 bz	165,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	65,10 bz	65,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	95,50 bz	96,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 ebzG	23,75 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	145,90 bz	145,75 G
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	228,00 B	227,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,60 bz	82,50 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	187,30 bz	186,10 bzG
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,90 bzG	98,90 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,60 bz	66,00 G
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,00 B	100,50 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	141,25 bz	142,25 B
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	120,00 ebzB	121,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,70 G	63,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	99,75 bz	100,50 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	63,50 bzG	62,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	94,20 bz	94,70 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	54,75 bzG	54,50 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	30,00 bz	29,10 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,45	1/1 1/7	127,40 G	127,00 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	71,20 bzB	71,25 G
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	147,75 bzG	147,25 bz
dto. Nordostbhn.	3	4	1/1	133,70 bzG	133,90 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	118,90 bz	121,10 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,60 bz	41,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	205,00 bz	206,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,40 B
dto. VI.	4	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,20 B
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,25 G	101,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,25 B
Sardinische	4	1/1 1/7	88,30 bzG	88,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,90 bz	90,90 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 G	108,80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,40 bzG	58,40 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,10 G	102,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,75 G	87,75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,30 B	81,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,00 B	69,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,40 bz	76,50 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,60 G	67,80 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 G	84,10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 B	82,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 G	101,50 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 G	91,80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,90 G	89,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,10 bz	62,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,75 bz	98,20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,90 bz	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,30 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,00 B	96,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,60 G	96,50 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,90 bzG	89,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,60 G	92,60 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,80 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,80 G	86,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 bz	100,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,10 G	89,10 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,10 bzG	73,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,50 G	90,50 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,30 B	63,30 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,25 G	107,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,40 G	112,30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,80 G	91,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	113,90 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,25 bzG	103,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114,00 B	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,50 bzG	78,20 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,80 G	115,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,40 bzB	112,20 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,30 bz	110,40 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,70 G	98,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	75,10 G	75,10 G
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	79,00 G	79,60 G
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	130,80 bzG	131,25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	191,75 bzG	192,50 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St. 295,00 bz	p.St. 295,00 bz
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	113,70 bz	112,80 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	108,50 bzG	107,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	172,90 bz	173,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,10 bzG	172,00 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	139,00 bzG	139,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	115,75 bzG	115,75 ebzB
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,10 bz	236,00 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	166,00 bzG	165,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	86,50 B	85,40 B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,90 B	93,90 B
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	116,00 B	115,75 G
Internationale Bank	—	—	1/1	126,40 bzG	126,50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,50 bzG	200,50 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9,75 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	144,00 B	144,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	118,10 G	118,10 bzG
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	114,40 bz	114,30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,50 bz	145,00 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	174,70 G	175,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,75 G	83,90 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	172,25 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	— —	25,20 bzB
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	123,90 bzG	123,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	151,50 bzG	151,60 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	114,00 G	114,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	139,40 G	139,40 G
dto. hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,00 G	126,00 G
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	134,90 bz	134,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,75 bz	64,80 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	110,10 bzG	110,90 bz
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,40 bz	135,70 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Bösenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	186,25 bzG	187,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	119,50 bzG	119,60 bzG
Archimedes	10	—	1/7	— —	146,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	271,25 bzG	270,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	111,10 bz	111,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	145,00 G	145,00 G
Bismarckhütte	10	14	1/7	229,00 bzG	234,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	$12\frac{1}{2}$	1/7	230,00 bzB	230,25 bz
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	95,50 G	95,25 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	148,75 G	149,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,00 bz	185,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	80,90 bz	81,40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	120,90 bzG	122,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	118,00 bz	118,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	109,75 bz	108,50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	182,00 B	183,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	156,00 bzG	157,00 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	660 B	660 B
Giesel. Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	149,30 bz	151,00 bzG
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	12	1/7	180,00 bzG	183,50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	257,00 bzG	249,00 bzB
Harpener Bergbau	$2\frac{1}{2}$	6	1/7	225,00 bzB	229,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	183,10 bzG	185,00 bzG
Hörder Hütten	$\frac{1}{2}$	0	1/1	39,00 bzG	39,25 bzG
dto. dto. conv.	1	1	1/1	74,00 bzG	75,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	128,50 bzG	129,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,00 bzB	53,00 bz
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	137,25 G	138,40 bz
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	168,00 bzG	167,90 bz
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/7	168,90 bz	171,40 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	136,10 bzG	136,00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	5	$8\frac{1}{2}$	1/5	164,60 bz	165,75 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	181,60 bz	182,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	148,25 bz	148,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	117,30 bzG	119,50 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	213,25 bzG	214,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	137,25 G	137,40 B
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	127,90 bz	127,50 bzB
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,10 bzG	130,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	140,60 bz	144,00 bzG
Schering	24	18	1/1	287,75 G	287,75 G
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	80,00 bzG	81,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	194,25 bz	194,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	198,50 bz	199,75 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	198,50 bz	199,00 bzG
Schoneb. Schlossbr.	15	—	1/10	321,00 bzG	320,00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	290,00 bzG	290,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	112,00 bzG	113,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	135,00 bzG	135,50 bzG
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,95 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	419,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	210,25 bz	209,75 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	207,25 bz	207,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,20 bz	171,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,90 bz	169,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,85 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	210,50 bz	210,00 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $3\frac{7}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per November.
Ungar. 4% Goldrente	85,50	— —
Russische Anl. 1880	93,12	— —
dto. dto. 1889	92,12	— —
Disconto-Command.	236,00	— —
Dortmunder Union	122,37	— —
Laurahütte	171,00	— —
Oesterr. Credit	163,87	— —
Franzosen	100,25	— —
Lombarden	54,25	— —
Russische Noten	210,00	— —
Marienburg-Mlawka	65,00	— —
Ostpr. Südbahn	95,50	— —
Warschau-Wien	205,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.